



ERHEBUNG

DER BEDÜRFNISSE
DER SCHULEN IM BODENSEEKREIS
FÜR PRÄVENTION UND
GESUNDHEITSFÖRDERUNG

November 2009 bis Januar 2010
ausgeteilt in den Sprengelsitzungen/Dienstbesprechungen der Schulleiter

Fakten zur Erhebung

2

- erster allgemeiner Überblick über die Bedürfnisse der Schulen
- Fragebogen mit frankiertem Rückumschlag
(nach Vorlage von RADIX Zentralschweiz in Luzern)
- ausgeteilt in den Sprengelsitzungen und Dienstbesprechungen von November 2009 bis Januar 2010
- Stichtag für die Rücksendung: 31. Januar 2010
- **FB ausgegeben an 62 Schulleiter des Bodenseekreises**
 - 29 Grundschulen
 - 15 Grund- und Hauptschulen
 - 3 Hauptschulen
 - 7 Realschulen
 - 8 Sonderschulen
- **Rücklaufquote:** 27 Fragebögen (ca. 44 %)

Aussagekraft der Erhebung

3

- **Beteiligung insgesamt:**
knapp die Hälfte der Schulleiter von GS, HS, WRS und RS und FÖS des Bodenseekreises (nicht: Gymnasien, berufliche Schulen)
- **Einschränkung Frage 1:** durchschnittlich wurden 11 von 44 möglichen Kreuzen gemacht (von 4 x bis 23 x), daher Aussagekraft eingeschränkt
- Unterschiedliche Anzahl der Einzelangaben in den Bereichen (Bewegung, Ernährung !)

Ergebnisse der Erhebung

4

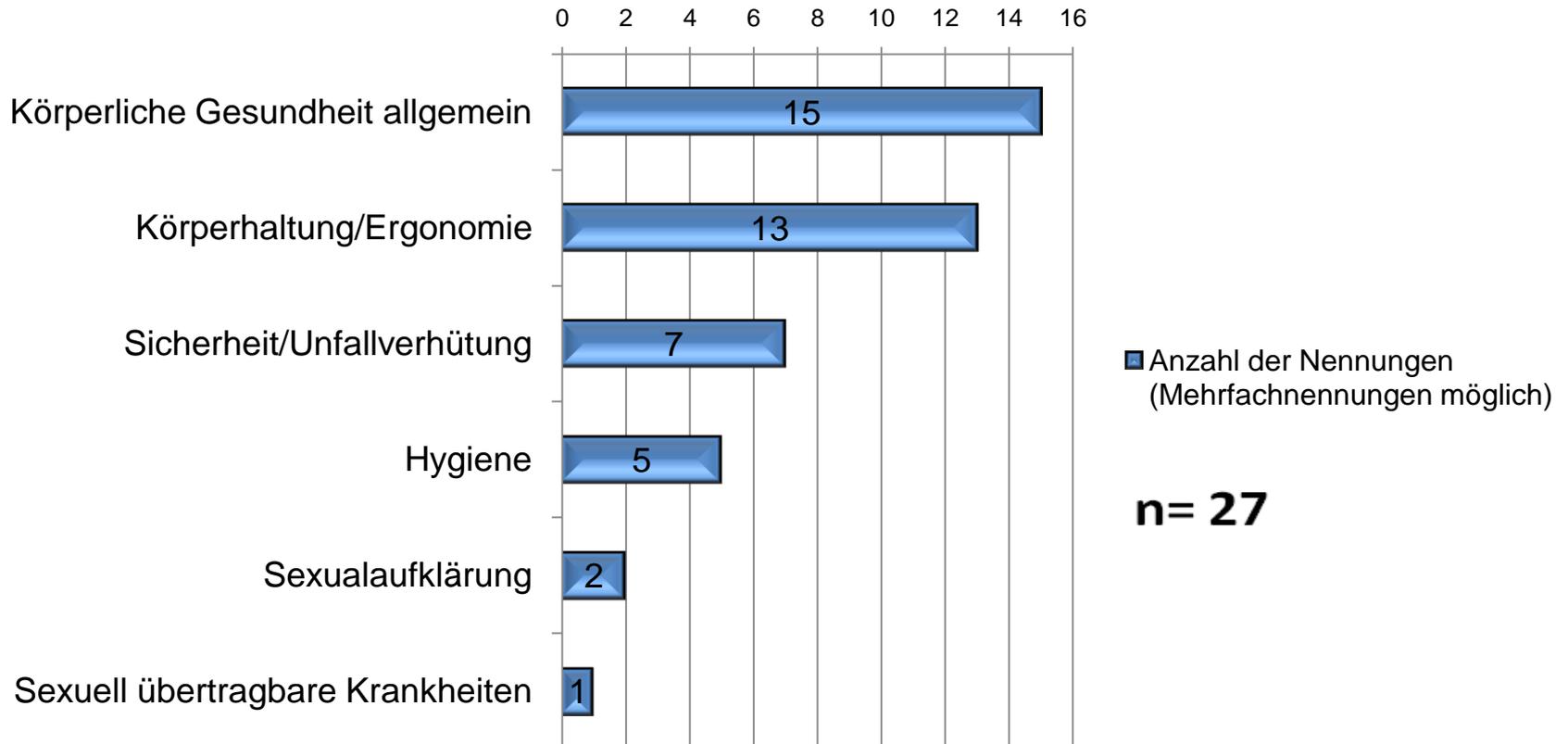
□ inhaltliche Schwerpunkte:

- ✓ 1. größte Unterstützungsbedarfe in den Bereichen:
 - 1. Seelische Gesundheit
 - 2. Gewaltprävention
 - 3. Gesundheit am Arbeitsplatz
- ✓ 2. häufigste Nennungen in den Einzelkategorien:
 - 1. Konfliktfähigkeit (Kinder)
 - 2. Umgang miteinander (Kinder)
 - 3. Konfliktlösung (Schulpersonal)
- ✓ 3. bevorzugt werden folgende Formen von Angeboten:
 - 1. Beratung
 - 2. Expertenpool
 - 3. Fortbildungen

1. Spezifischer Unterstützungsbedarf der Schulen

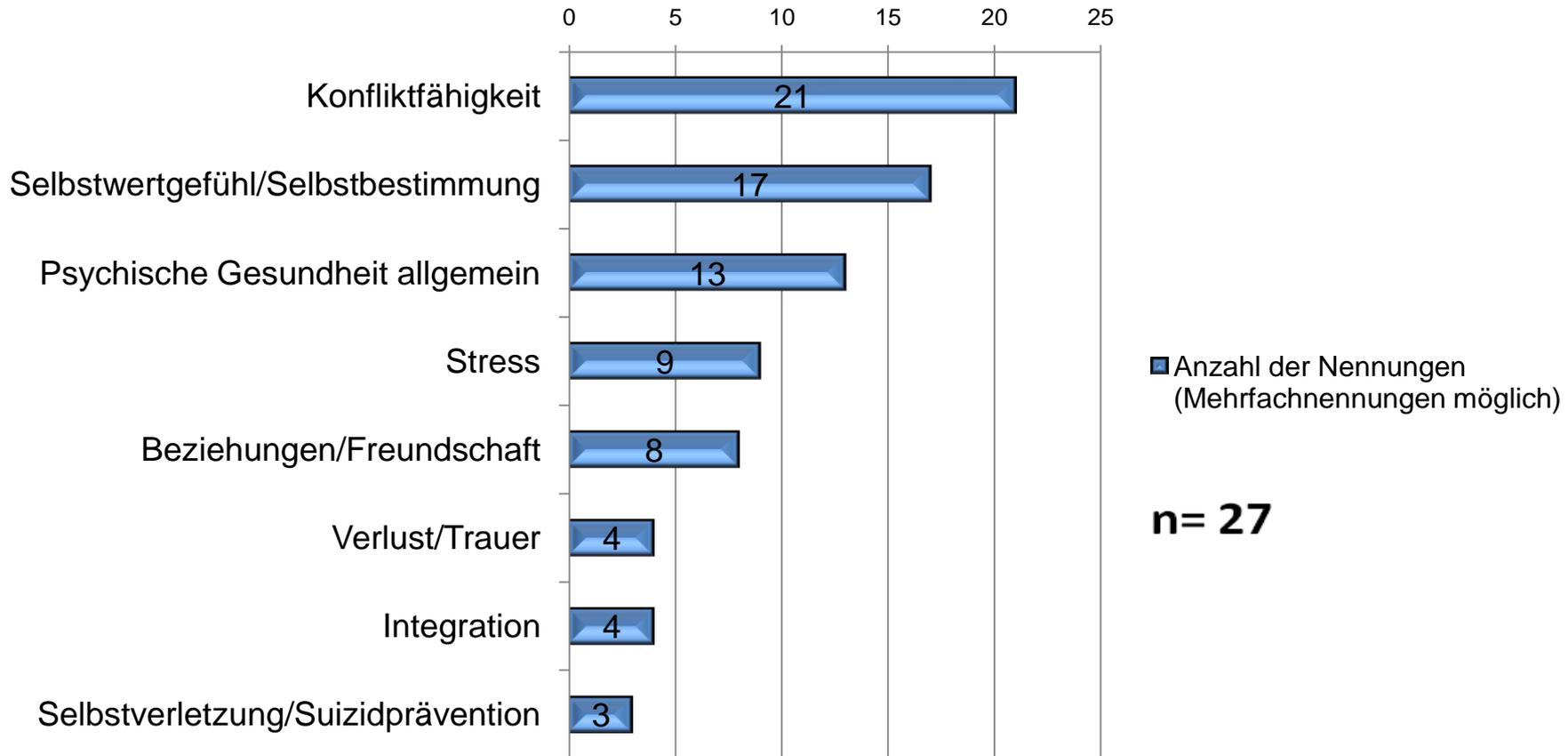
5

1.1. Gesundheit und Körper



1. Spezifischer Unterstützungsbedarf der Schulen

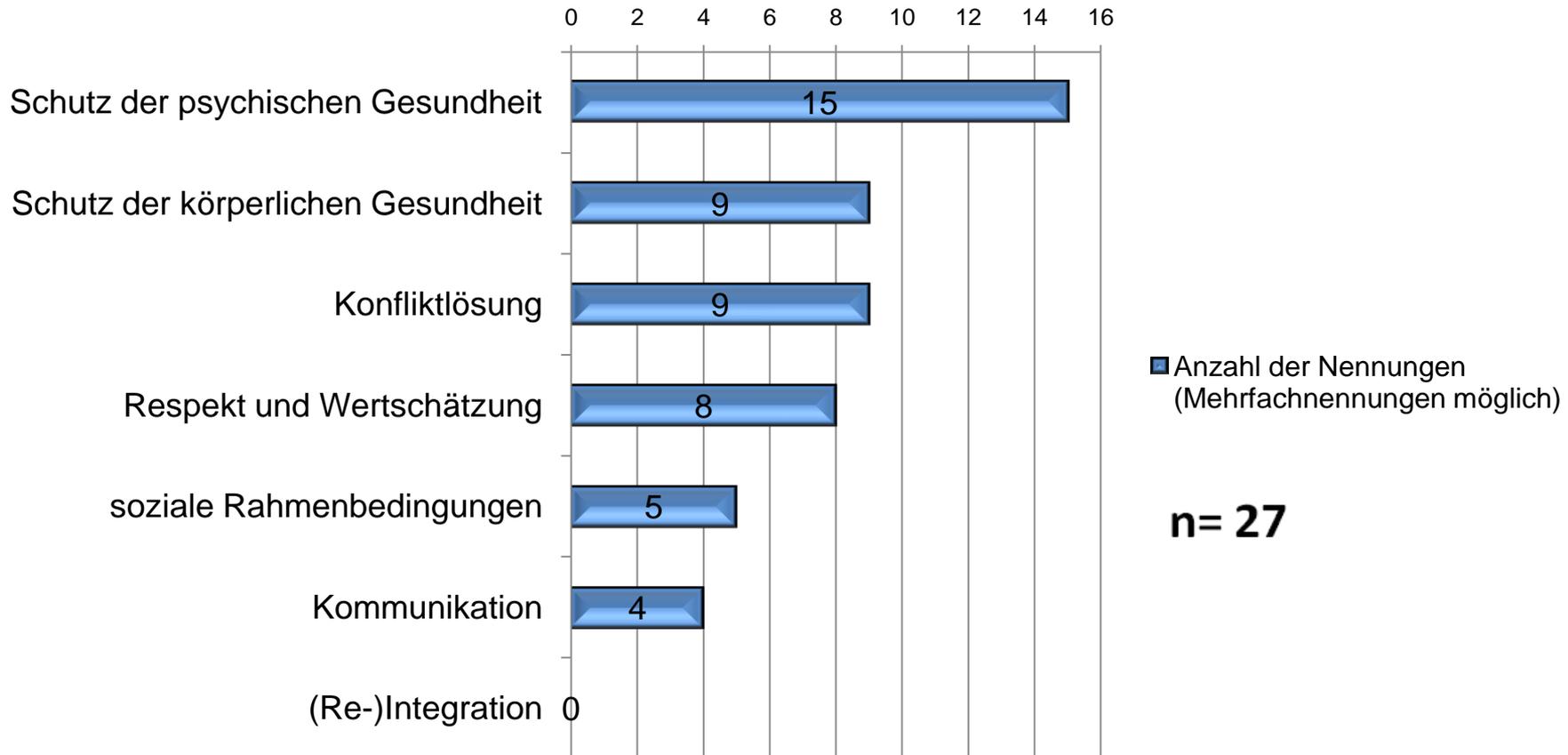
1.2. Seelische Gesundheit



1. Spezifischer Unterstützungsbedarf der Schulen

7

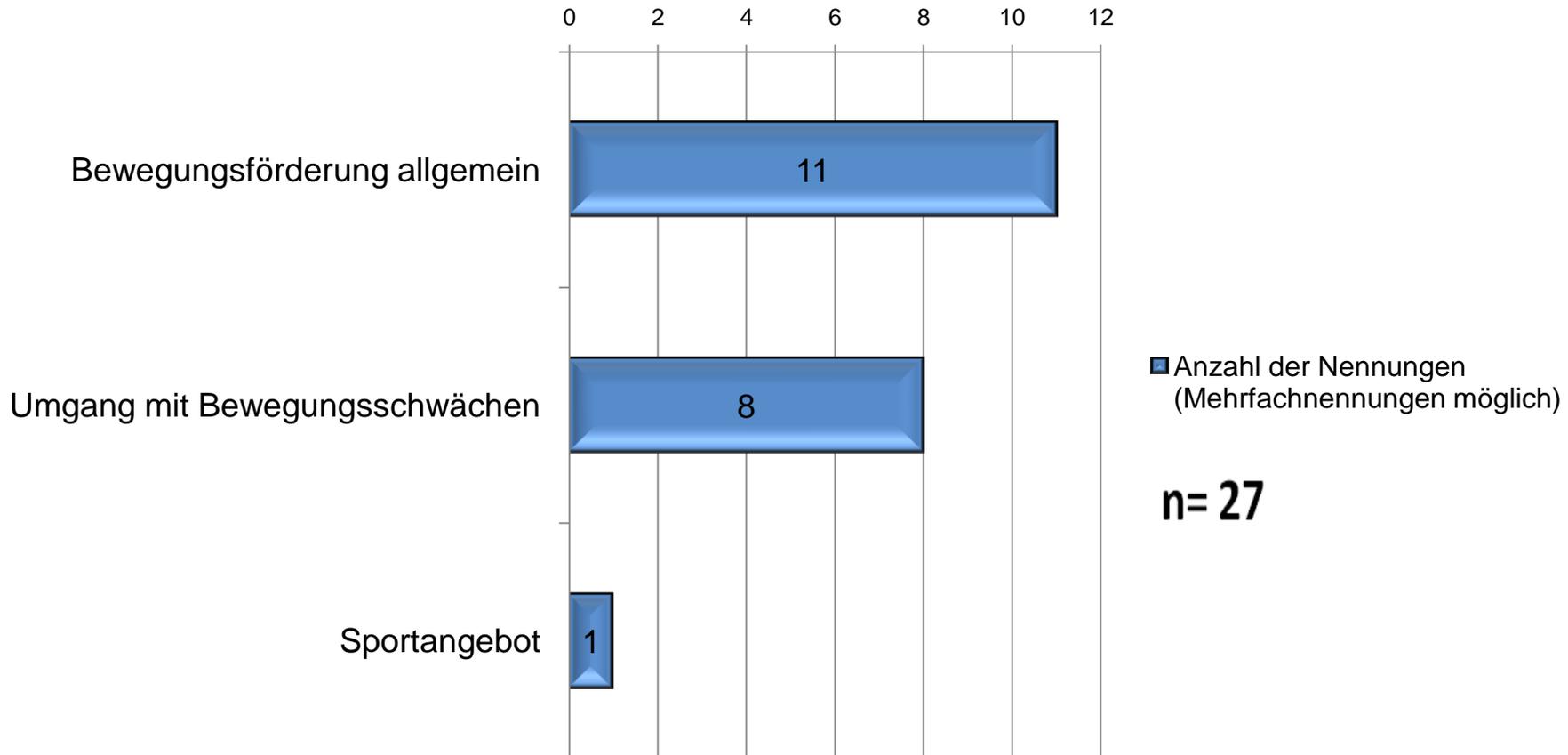
1.3. Gesundheit am Arbeitsplatz



1. Spezifischer Unterstützungsbedarf der Schulen

8

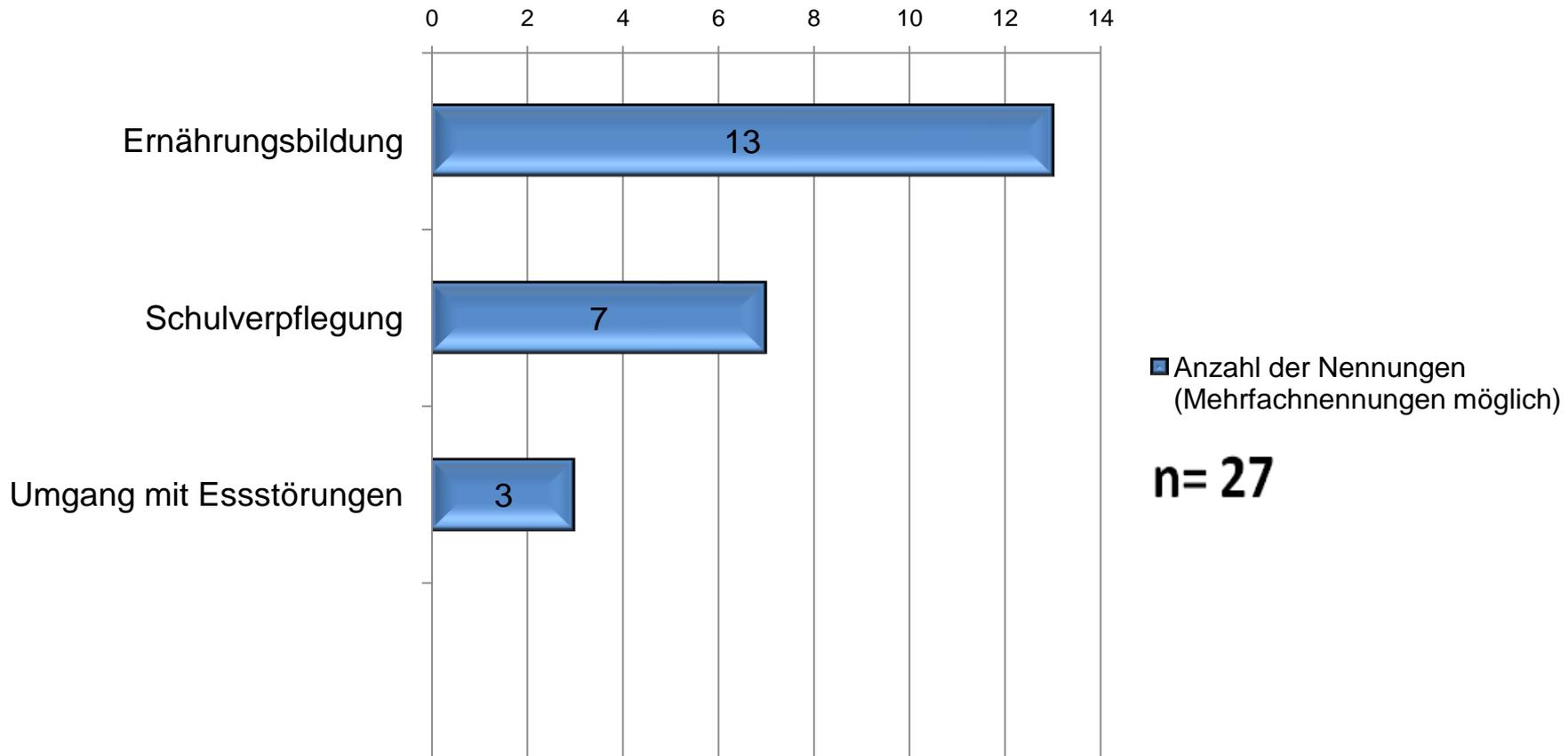
1.4. Bewegung



1. Spezifischer Unterstützungsbedarf der Schulen

9

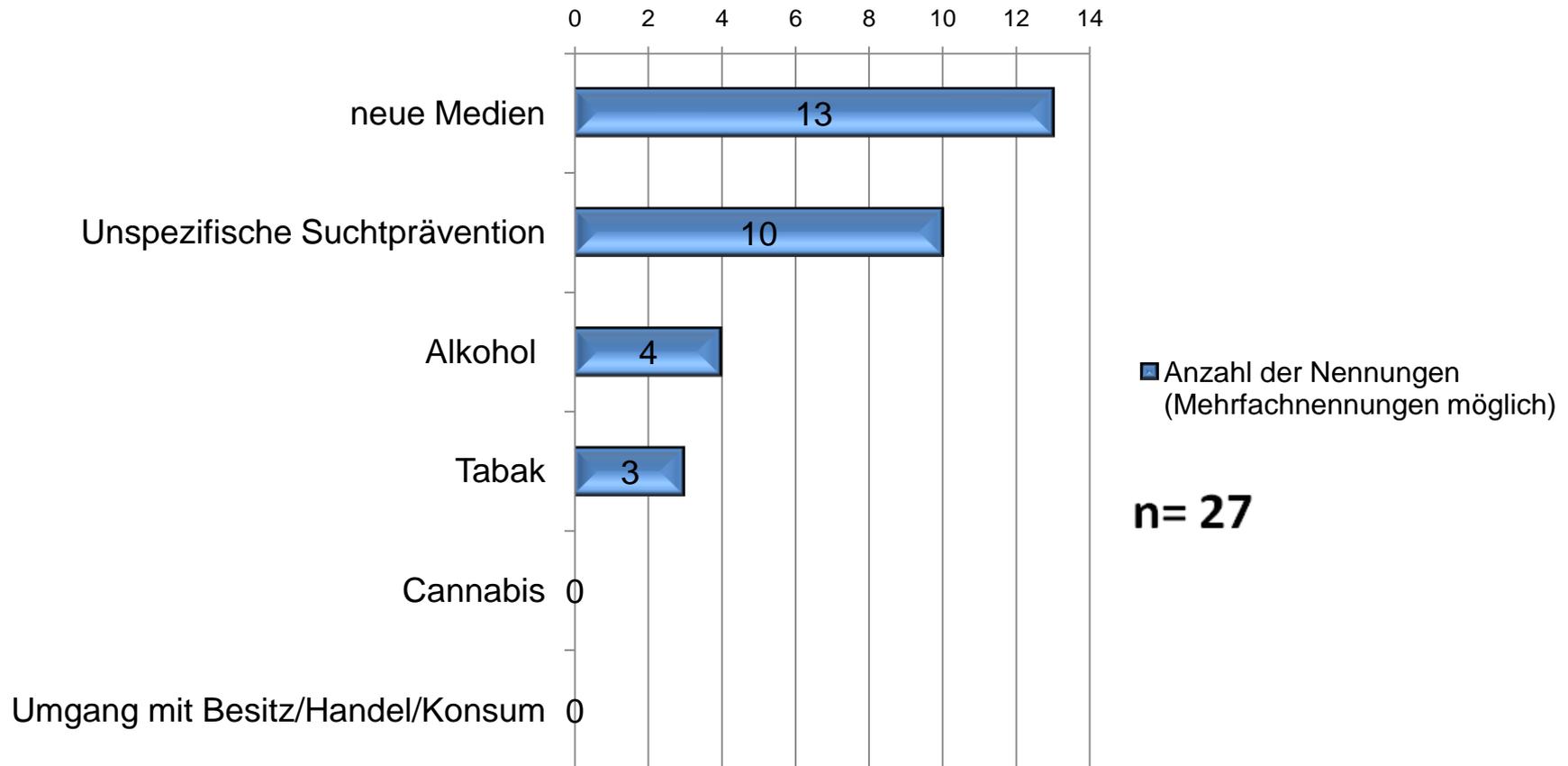
1.5. Ernährung



1. Spezifischer Unterstützungsbedarf der Schulen

10

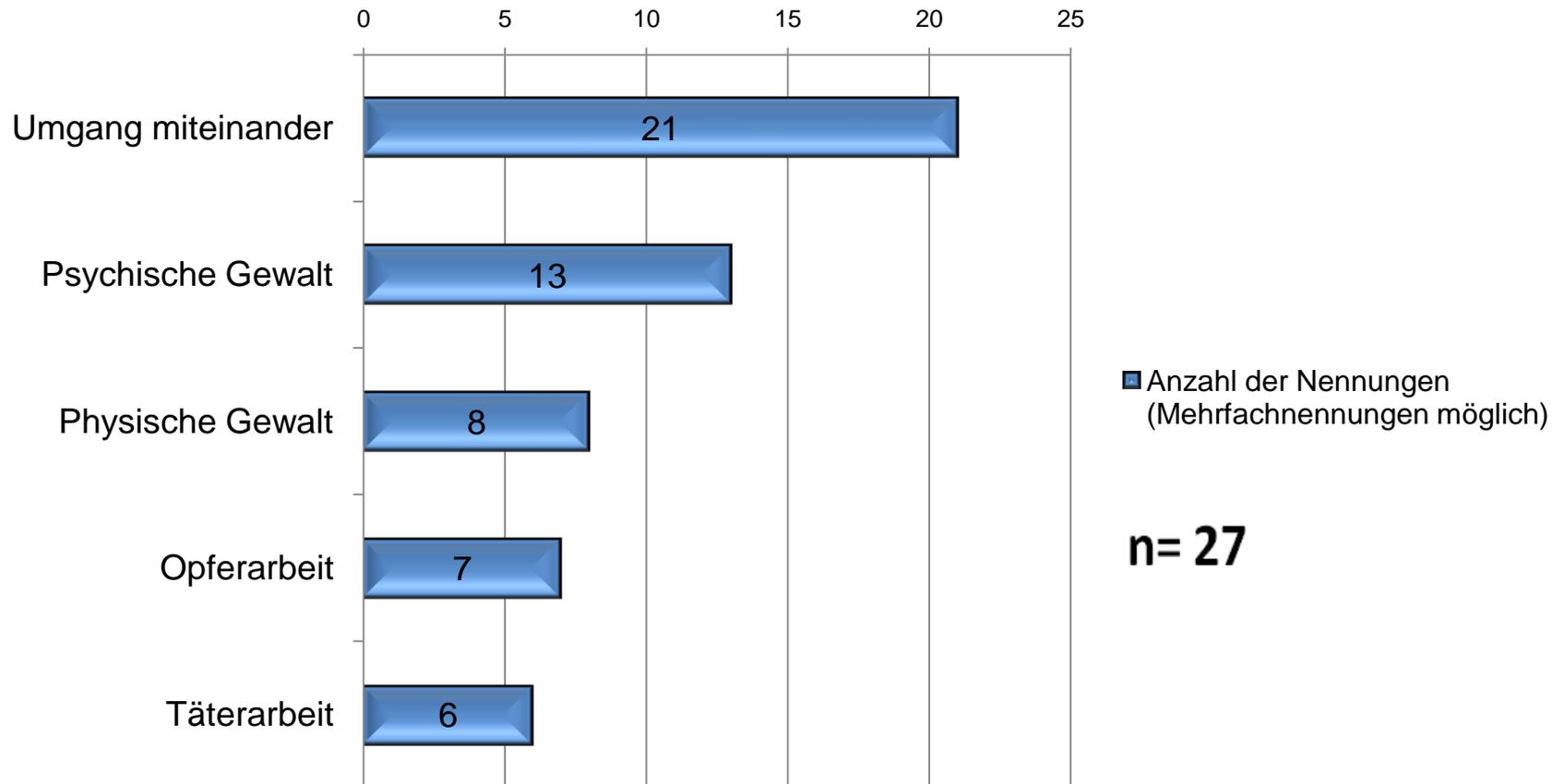
1.6. Suchtprävention



1. Spezifischer Unterstützungsbedarf der Schulen

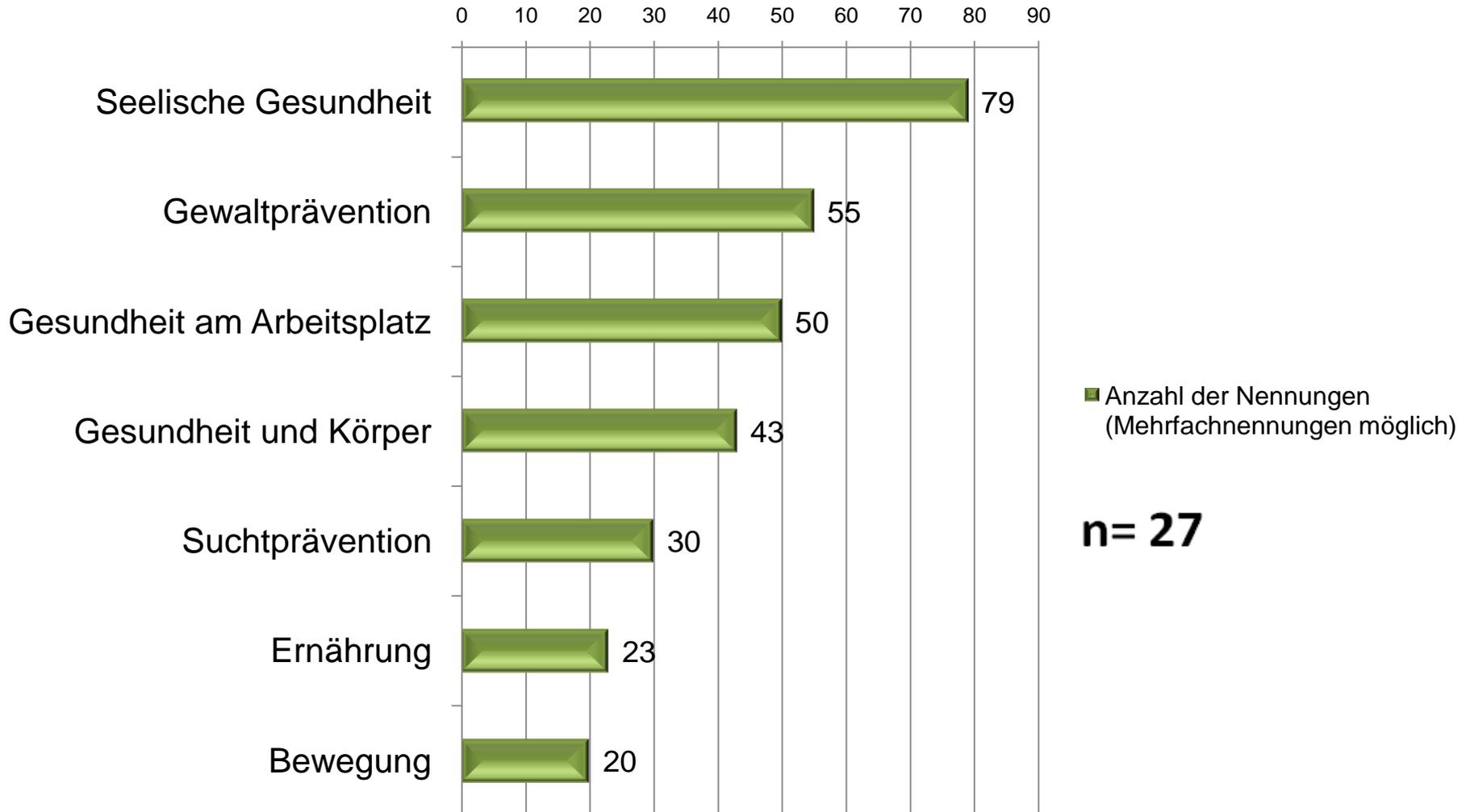
11

1.7. Gewaltprävention



1. In welchem Bereich brauchen Schulen Unterstützung? (Zusammenfassung aller Einzelnennungen)

12



2. In welchem Bereich der Präv./GF sehen Schulen den größten Bedarf? (max. 3 Nennungen möglich)

50 Nennungen von 27 Befragten auf die offene Frage

13

Anzahl der Nennungen

0 2 4 6 8 10 12

Gesundheit und Körper

2

Körperhaltung/Ergonomie

1

Hygiene

1

Seelische Gesundheit

10

Konfliktfähigkeit

3

Psychische Gesundheit allgemein

1

Selbstwertgefühl/Selbstbestimmung

1

Gesundheit am Arbeitsplatz

2

Konfliktlösung

2

Kommunikation

1

Schutz der psychischen Gesundheit

1

Respekt und Wertschätzung

1

Bewegung

2

Bewegungsförderung allgemein

2

Ernährungsbildung

1

Suchtprävention

2

neue Medien

3

Gewaltprävention

11

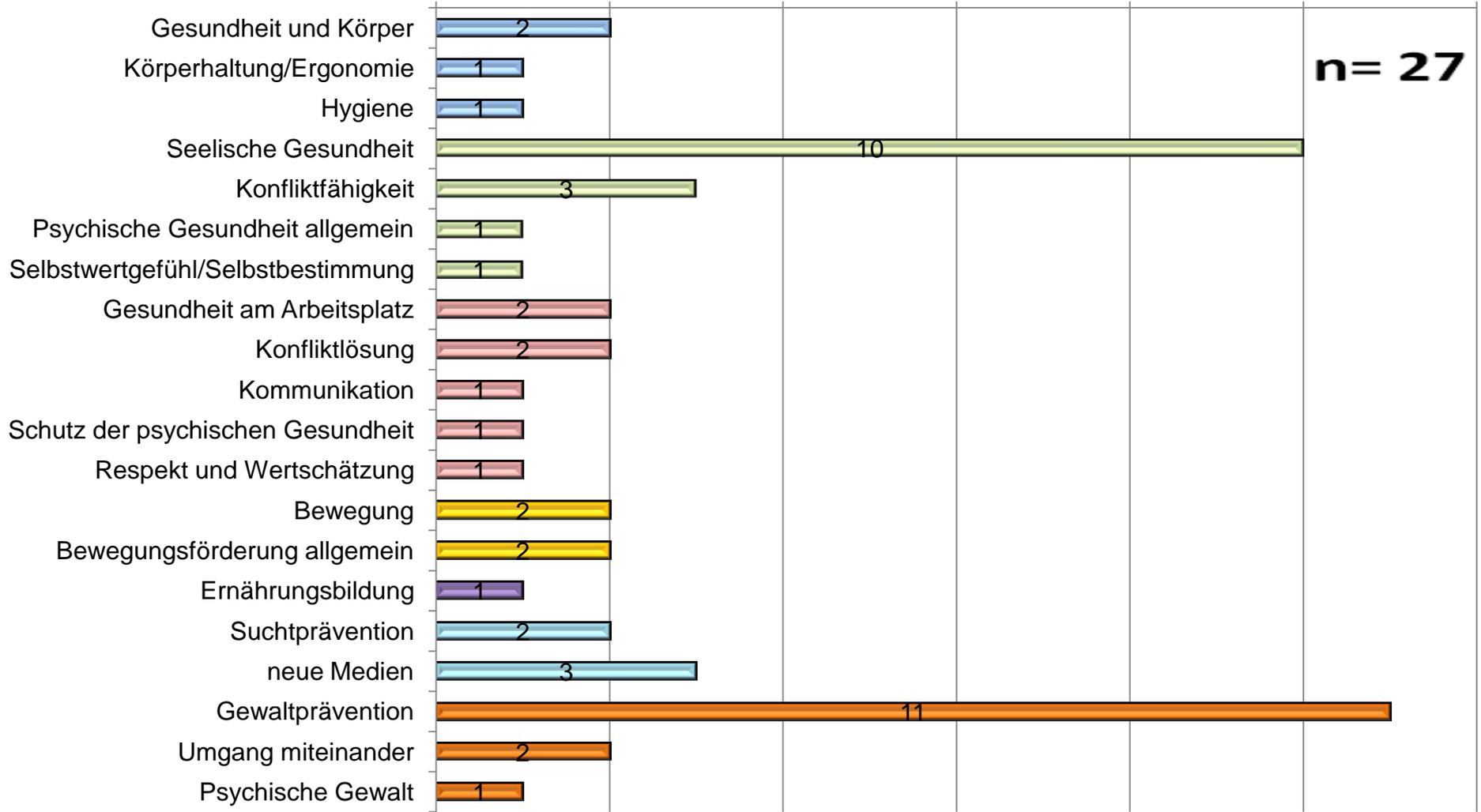
Umgang miteinander

2

Psychische Gewalt

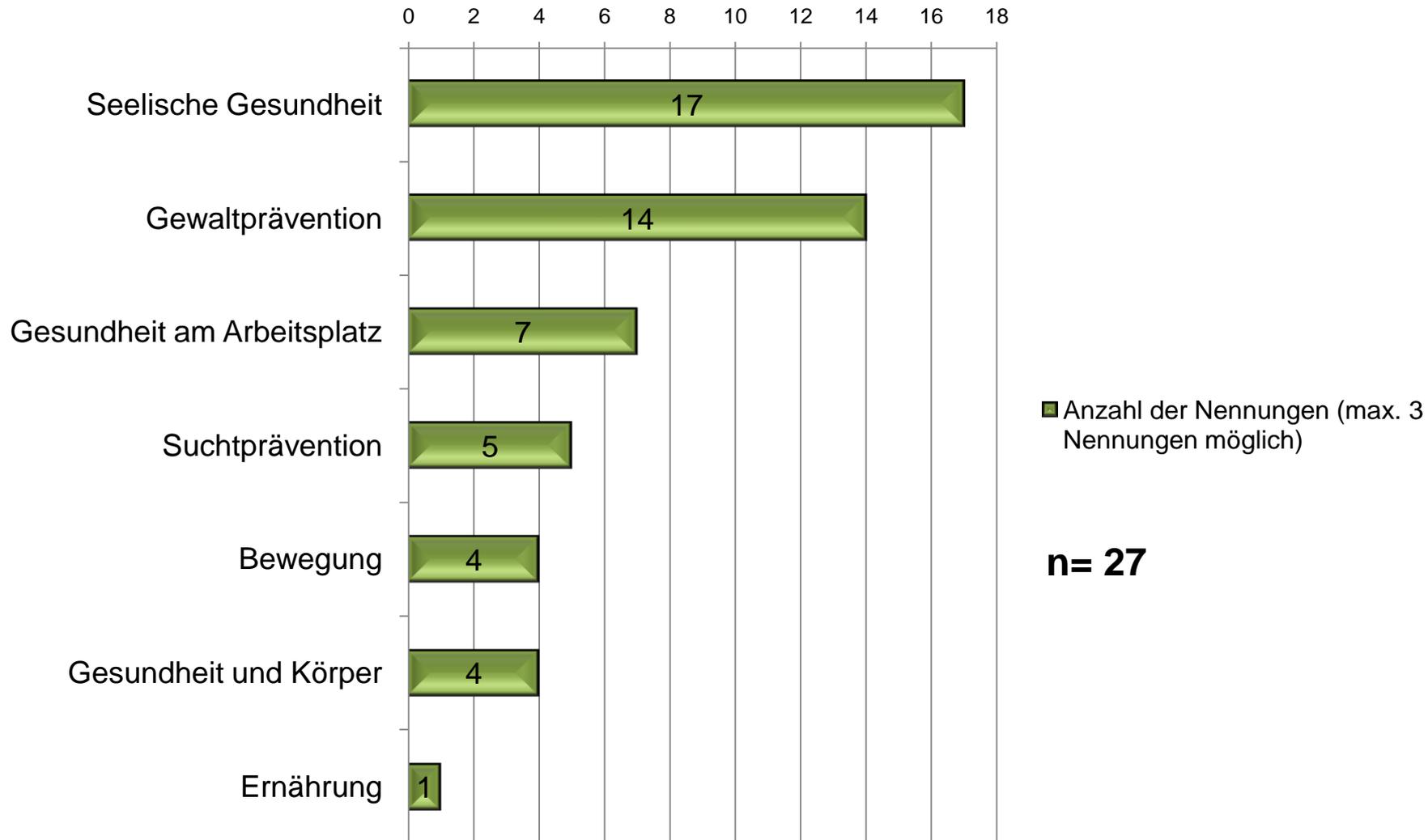
1

n= 27



2. In welchem Bereich der Präv./GF sehen Schulen den größten Bedarf? (Zusammenfassung aller Einzelnennungen)

14



3. In welcher Form würden entsprechende Angebote den Schulen den größten Nutzen bringen?

15

